

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1898-1899**

29.9.1898



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 29. September 1898.

Abteilung C (Graue Abonnementskarten). 3. Abonnements-Vorstellung.

Bartel Turaser.

Drama in drei Akten von Philipp Langmann.

Leiter der Aufführung: Eugen Kilian.

Personen:

Bartholomäus Turaser,	Färbereiarbeiter in der Baumwollen- waarenfabrik Daberge u. Söhne	Fritz Herz.	
Abolf,		Heinrich Reiff.	
Meirner,		Josef Mark.	
Rafwetter,		Fritz Brehm.	
Zacharias,		Franz Zörnig.	
Schimmel,		Wilhelm Kempf.	
Marie Zelber,		Ottlie Gerhäuser.	
Kleppl, Färbermeister,		Wilh. Wassermann.	
Ein Buchhalter,		ebenda	Heinrich Schilling.
Albine Turaser, Bartels Eheweib		ebenda	Karoline Pexet.
Bartholomäus, beider Kind	ebenda	Frieda Krausemann.	
Abolfin, das Weib Abolfs	ebenda	Marie Schmidt.	
Anna Zelber, Mariens Schwester	ebenda	Maria Genter.	
Dr. Schwarzweiß, Rechtsanwalt	ebenda	Hugo Höcker.	
Erste } Arbeiterin	ebenda	Julie Schwarz.	
Zweite }	ebenda	Frieda Meyer.	
Erster } Arbeiter	ebenda	Emil Hunkler.	
Zweiter }	ebenda	August Haag.	
Dritter }	ebenda	Hermann Benedict.	

Arbeiter und Arbeiterinnen.

Ort der Handlung: Das Wohnhaus Turasers am Rande einer großen Stadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem ersten und zweiten Akte finden jeweils Pausen statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach halb neun Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Krank: Hans Bussard.

Kleine Preise:

Balkon-Fremdenloge	I. Abt. 5 Mk. — P.	Sperreloge	I. Abt. 3 Mk. — P.	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 Mk. — P.
Parterre-Fremdenloge	II. " 4 Mk. — P.	Parterre-Logen	II. " 2 Mk. 50 P.	II. " - Mk. 70 P.	II. " - Mk. 60 P.
Logen 1. Rang	I. " 3 Mk. 50 P.	2. Rang Seite	I. " 3 Mk. — P.	I. " - Mk. 60 P.	II. " - Mk. 50 P.
Balkon	II. " 3 Mk. — P.	3. Rang Seite	II. " 2 Mk. 50 P.	2. Rang Stehplatz	1 Mk. 50 P.
2. Rang Mitte	I. " 4 Mk. — P.	3. Rang Mitte	II. " 2 Mk. — P.	3. Rang Seite Stehplatz	- Mk. 50 P.
	II. " 3 Mk. 50 P.	3. Rang Seite	I. " 2 Mk. — P.	4. Rang Mitte Stehplatz	- Mk. 40 P.
	I. " 3 Mk. 50 P.		II. " 1 Mk. 50 P.	4. Rang Seite Stehplatz	- Mk. 30 P.
	II. " 3 Mk. — P.		I. " 1 Mk. 20 P.		
			II. " 1 Mk. — P.		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den Vorstellungen, die in dem in den Zeitungen veröffentlichten Wochenspielfplan angekündigt sind, findet bis längstens 5 Uhr Nachmittags des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages an Werktagen jeweils von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags zum Kassenpreise zuzüglich 35 Pfg. Vorverkaufsgebühr für jede Karte statt. — Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufsgebühr (s. o.) sowie das Porto für Antwort an die Vorverkaufsstelle des Großh. Hoftheaters einzulenden.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Vorstellungstage von 11 bis 1 Uhr Mittags und an der Abendkasse statt.

Nach Schluß des Vorverkaufes bzw. der Tageskasse werden die daselbst gelösten Eintrittskarten nicht mehr zurückgenommen.

Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abzahltes Geld angenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellung einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 30. September. Abteilung A (Rote Abonnementskarten). 4. Abonnements-Vorstellung.
Die Welt, in der man sich langweilt. Lustspiel in drei Akten von E. Pailleron.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 29. September 1898.

Abteilung C (Graue Abonnementskarten). 3. Abonnements-Vorstellung.

Bartel Turaser.

Drama in drei Akten von Philipp Langmann.

*Wegen Fortwähmung des Herrn
Kempf hat Herr Beyer die Rolle
des „Schimmel“ übernommen.*

Herz. Heinrich Reiff.
Herr Josef Mart.
Herr Brehm.
Herr Franz Bönitz.
Herr Helm Kempf.
Herr Emil Gerhäuser.
Herr Th. Wassermann.
Herr Heinrich Schilling.
Herroline Bezet.
Herrin Ieda Krausemann.
Herrin Marie Schmidt.

Anna Zeiser, Mariens Schwester	Maria Genter.
Dr. Schwarzweiß, Rechtsanwalt	Hugo Höcker.
Erste } Arbeiterin	Julie Schwarz.
Zweite }	Frieda Meyer.
Erster } Arbeiter	Emil Hunkler.
Zweiter }	August Haag.
Dritter }	Hermann Benedict.

Arbeiter und Arbeiterinnen.

Ort der Handlung: Das Wohnhaus Turasers am Rande einer großen Stadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem ersten und zweiten Akte finden jeweils Pausen statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach halb neun Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Krank: Hans Bussard.

Kleine Preise:

Balkon-Fremdenloge I. Abt. 5 M. — P.	Sperreise I. Abt. 3 M. — P.	4. Rang Mitte I. Abt. 1 M. — P.
denloge II. " 4 M. — P.	II. " 2 M. 50 P.	II. " - M. 70 P.
Parterre-Fremdenloge I. " 3 M. 50 P.	Parterre-Logen I. " 3 M. — P.	4. Rang Seite I. " - M. 60 P.
denloge II. " 3 M. — P.	II. " 2 M. 50 P.	II. " - M. 50 P.
Logen 1. Rang I. " 4 M. — P.	2. Rang Seite I. " 2 M. 50 P.	2. Rang Stehplatz . . . 1 M. 50 P.
II. " 3 M. 50 P.	II. " 2 M. — P.	3. Rang Seite Stehplatz - M. 50 P.
Balkon . . . I. " 4 M. — P.	3. Rang Mitte I. " 2 M. — P.	4. Rang Mitte Stehplatz - M. 40 P.
II. " 3 M. 50 P.	II. " 1 M. 50 P.	4. Rang Seite Stehplatz - M. 30 P.
2. Rang Mitte I. " 3 M. 50 P.	3. Rang Seite I. " 1 M. 20 P.	
II. " 3 M. — P.	II. " 1 M. — P.	

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den Vorstellungen, die in dem in den Zeitungen veröffentlichten Wochenspielplan angekündigt sind, findet bis längstens 3 Uhr Nachmittags des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages an Werktagen jeweils von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags zum Kassenpreise zuzüglich 35 Pfg. Vorverkaufsgebühr für jede Karte statt. — Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufsgebühr (s. o.) sowie das Porto für Antwort an die Vorverkaufsstelle des Großh. Hoftheaters einzulenden.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Vorstellungstage von 11 bis 1 Uhr Mittags und an der Abendkasse statt.

Nach Schluß des Vorverkaufes bzw. der Tageskasse werden die daselbst gelbsten Eintrittskarten nicht mehr zurückgenommen.

Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellung einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 30. September. Abteilung A (Rote Abonnementskarten). 4. Abonnements-Vorstellung.

Die Welt, in der man sich langweilt. Lustspiel in drei Akten von E. Pailleron.